

Perspektive e.V. Obdachlosenunterkunft

Jahresbericht 2020

Wieder ist ein ereignisreiches Jahr vergangen. Im Berichtszeitraum waren durchschnittlich 7 Bewohner in der Obdachlosenunterkunft untergebracht. Zum Jahreswechsel 2020/2021 befanden sich 9 Personen in der Einrichtung.

Die Corona-Pandemie stellte für die Obdachlosenunterkunft und ihre Bewohner eine besondere Herausforderung dar. Der Hygiene und Sauberkeit sowie den Verordnungen zu Kontaktbeschränkungen, Maskenpflicht, AHA-Regeln usw. wurde durch entsprechende Vorgaben und Anordnungen Rechnung getragen. Durch permanente Gespräche und Ermahnungen ist es gelungen, die gesetzten Regeln weitgehend umzusetzen.

Bei anstehenden Problemen oder Nachfragen werden auf kurzen Wegen mit den zuständigen Ämtern und Beratungsstellen Lösungen für die Menschen in Notlage gefunden werden, so dass Sanktionen vermieden werden konnten.

Manche Bewohner scheuen den Gang zum Jobcenter und sind nicht ohne fachgerechte Unterstützung in der Lage, die erforderlichen Hilfen zu beantragen. In diesen Fällen unterstützen wir bei der Suche und Zuordnung von Hilfeleistungen.

Die Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt der Stadt ist weiterhin unkompliziert, Einweisungen und Zwangsräumungen werden rechtzeitig angekündigt und abgesprochen und auch sonst bekommen wir jede Hilfe und Unterstützung, wenn es Probleme gibt. Im vergangenen Berichtszeitraum hat die Stadt Waren einige Reparaturen vornehmen lassen. So wurden in diesem Jahr zwei Zimmer saniert.

Bei außergewöhnlichen Zwischenfällen in der Einrichtung ist die Zusammenarbeit mit der Polizeistation in Waren schnell und reibungslos, ebenso bei Anfragen durch die Polizei zu Aufenthaltsermittlungen.

Der Kontakt zur Sucht- und Drogenberatungsstelle ist gut.

Ein Bewohner hat die Möglichkeit einer Therapie in Anspruch genommen.

Durch das enge Zusammenwirken mit dem benachbarten Sozilladen konnten mehrfach erforderliche Kleidungsstücke und Zimmerausstattungen zur Verfügung gestellt werden.

Für die in der Obdachlosenunterkunft untergebrachten Personen sind Feiertage immer eine emotionale Herausforderung. Wird doch an den oft stark familiär geprägten Feierlichkeiten die Isolation sehr deutlich und schmerzhaft bewusst.

Der aus den Vorjahren bekannte Rahmen der Weihnachtsfeier musste leider aus aktuellem Anlass ausfallen. Dennoch gelang es, die Weihnachtsfeiertage für die Bewohner zu einem Höhepunkt zu gestalten.

Ganz besonders möchte ich den Innenstadt Verein-Waren hervorheben, der schon seit vielen Jahren unserer Einrichtung zu den Festtagen Gänse zum Festmahl zur Verfügung stellt. So bekamen wir in diesem Jahr 6 Gänse für unsere Einrichtung. Großer Dank gilt auch der Firma Müritz-Catering, welche diese Gänse für die Bewohner zubereitet und mit allen Beilagen so für ein reichhaltiges Festessen für mehrere Tage sorgt und auch sonst bei vielen Dingen behilflich ist.

Darüber hinaus gab es für die Bewohner wieder einige Überraschungen zum Fest:

- pro Bewohner konnten Geschenktüten aus privaten Spenden gepackt werden;

- mit einem Gutschein von der Stadt Waren konnten für die Bewohner Hygieneartikel, Kleidungsstücke und kleine bunte Teller bereitgestellt werden;
- Eine private Spende in Form eines Wildbratens und selbst gebackenem Kuchen hat für einen besonderen kulinarischen Höhepunkt gesorgt (hier sind jedoch die entsprechenden Hygienestandards einzuhalten)

Für all diese Unterstützung möchten wir uns herzlich bedanken.

2020 haben wir von den Kirchengemeinden im Rahmen eines ökumenischen Gottesdienstes in Waren eine Spende in Höhe von 500 € gesammelt und dann uns übergeben. Das Geld haben wir zur Verbesserung unserer Ausstattungen und für die Weihnachtsfeier verwendet.

Durch unsere Zusammenarbeit mit dem Sozialamt des Landkreises MSE, dem Jobcenter und den beteiligten Gebietskörperschaften konnten Außenstände an Nutzungsgebühren deutlich reduziert werden.

Rückstände, die durch Versäumnisse der Bewohner entstanden sind, konnten in den meisten Fällen durch Ratenzahlungen ausgeglichen werden.

gez. U.A.
Koordinator der Obdachlosenunterkunft

Waren (Müritz), d.18.012021